Thüringen

Renoviertes Umspannwerk

[05.11.2018] Sieben Millionen Euro hat der Thüringer Netzbetreiber TEN in ein erneuertes Umspannwerk investiert. Jetzt wurde die Anlage, mit der auch die steigende Einspeisung erneuerbarer Energien abgesichert wird, in Betrieb genommen.

Mit einem symbolischen Knopfdruck ist vergangene Woche das neu errichtete Umspannwerk Großschwabhausen im Landkreis Weimar in Betrieb gegangen. Sieben Millionen Euro hat TEN Thüringer Energienetze nach eigenen Angaben für das zweitgrößte Umspannwerk Thüringens investiert. In den vergangenen drei Jahren wurde im laufenden Betrieb ohne Versorgungsausfälle überholte Energietechnik vollständig durch neue Schaltanlagen mit moderner Steuerungstechnik ersetzt, meldet die TEAG-Netztochter. Mit der neuen Anlage würden nicht nur weite Teile Ostthüringens mit Strom versorgt, sondern auch die steigende Einspeisung erneuerbarer Energien abgesichert.
Das Umspannwerk verfügt nach Angaben von TEN aktuell mit dem 380/110-kV-Großtransformator des Übertragungsnetzbetreibers 50Hz Transmission als Einspeisung über eine Leistung bis zu 250 Megawatt. Mit modernster Schalt- und Steuerungstechnik werden über insgesamt 14 neue Leitungsfelder 110.000 Volt an die regionalen Umspannwerke der TEN verteilt. Das Umspannwerk wird durch die zentrale Netzleitstelle in Erfurt digital ferngesteuert und fernüberwacht. Mit der intelligenten Vernetzung sowie Steuerungsmaßnahmen im Last- und Einspeise-Management trage das Unternehmen wesentlich zur Netzstabilität und Systemsicherheit in Thüringen bei.

(al)

Stichwörter: Netze | Smart Grid, TEN Thüringer Energienetze, Umspannwerk